



**Bericht
der
Jugendmusikschule Ludwigsburg e.V.**

**Sitzung des Ausschusses
Wirtschaft, Kultur und Verwaltung der Stadt
Ludwigsburg
am 05.07.2016, 17 Uhr**

- 1. Bericht der Schulleitung**
- 2. Anlagen**
 - **Entwicklung Belegerzahlen 2010-2016**
 - **Entwicklung Jahreswochenstunden 2010-2016**
 - **Entwicklung Altersstruktur 2010-2015**
- 3. Jahresabschluss 2015**
- 4. Wirtschaftsplan 2016**
- 5. MusikImpuls - Statistik**

Bericht 2015/16 der Jugendmusikschule Ludwigsburg e.V.

Das Jahr 2015 war für die Jugendmusikschule Ludwigsburg ein sehr erfolgreiches Jahr, geprägt vom weiteren Ausbau der Kooperationen und der damit verbundenen Weiterentwicklung im Kernbereich. Aktuell erhalten 2973 Schülerinnen und Schüler eine qualitativ hochwertige und umfassende musikalische Ausbildung, 58% im Elementarbereich (1723 Belegungen) und 42% in den Instrumentalfächern (1250 Belegungen).

Der weitere Ausbau der **Ludwigsburger MusikImpulse** bietet insgesamt 1438 Kindern mit 122 Elementarkursen in 63 Kindergärten und Grundschulen eine hochwertige musikalische Frühförderung. Davon werden mit 1396 Kindern 97% von der Jugendmusikschule unterrichtet. Bei einer Teilnehmerquote von 45% nimmt nahezu die Hälfte aller Kinder an den MusikImpulsen teil. Im nächsten Schuljahr kommen erweiternd drei neue Kindergärten hinzu. Die musikalische Bildungspartnerschaft mit den Ludwigsburger Kindergärten und Grundschulen hat sich als wichtiger Bestandteil des Musikschulbetriebs zuverlässig etabliert.

Für die Umsetzung eines flächendeckenden Angebots der Ludwigsburger MusikImpulse spielt die Verankerung der musikalischen Frühförderung im Regelbetrieb der Einrichtungen eine entscheidende Rolle. Als lebendiges Beispiel bestätigt das die erfolgreiche Arbeit des im Herbst gestarteten Musikkindergartens „Villa Sonnenschein“. Im Schuljahr 2016/17 ist mit **MusikImpuls plus** in acht Themenabenden erstmalig eine Einbindung von ErzieherInnen und LehrerInnen in das laufende Fortbildungsangebot der Jugendmusikschule geplant, um sie als Multiplikatoren in ihren Einrichtungen intensiver am Programm zu beteiligen. Darüber hinaus finden Gespräche mit dem Staatlichen Schulamt und den Trägern von Kindergärten über eine entsprechende Möglichkeit musikelementarer Fortbildung statt. Eine Evaluation der MusikImpulse erfolgt durch Herrn Prof. Imort an der PH Ludwigsburg.

Die **Entwicklung der weiteren Schulk Kooperationen** eröffnet im Schuljahr 2015/16 grundlegend den **Anschluss des Kernbereichs** der Jugendmusikschule **an den Ganztags Schulbetrieb**. Die Gemeinschaftsschule Ludwigsburg ermöglicht ihren Schülerinnen und Schülern am regulärem Instrumentalunterricht der Jugendmusikschule teilzunehmen, sehr gut koordiniert mit dem Ganztagsbetrieb im Mittagsband. Bereits im ersten Jahr haben von etwa 150 Schülerinnen und Schülern 13 Kinder dieses Angebot wahrgenommen, erste Anfragen für das nächste Schuljahr liegen vor. Inzwischen hat auch die Elly-Heuss-Knapp-Realschule Interesse angemeldet, Regelangebote der Jugendmusikschule mit ihrem Unterrichtsbetrieb koordiniert möglich zu machen. Damit ist in Bezug auf eine erfolgreiche Koordination von Musikschulunterricht mit dem Ganztagsbetrieb ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung getan.

Seit Herbst 2015 bereiten mit den Streichmäusen, den Querflötenschlumpfen und dem Gitarrussell **neu profilierte Einstiegskurse** gezielt auf den anschließend regulär weiterlaufenden Instrumentalunterricht an der Jugendmusikschule vor. An mehreren Grundschulen finden inzwischen einjährig in kleinen Gruppen von 6-7

Kindern Orientierungskurse für verschiedene Instrumente statt. Sie bauen musikpädagogisch Brücken von der elementaren Frühförderung zum nachhaltigen Erlernen eines Instruments. Für das kommende Schuljahr liegen neue Anfragen der Pestalozzischule, der Osterholzschule, der Elly-Heuss-Knapp-Realschule, der Grundschule Hoheneck und der Hanfbachschule Möglingen vor, eine Bläserklasse in Zusammenarbeit mit dem Mörike-Gymnasium ist für das Schuljahr 2017/18 geplant.

In 1554 Belegungen werden an der Jugendmusikschule Ludwigsburg inzwischen **53% aller Schülerinnen und Schüler in Kooperation** mit den öffentlichen Schulen und Kindergärten unterrichtet, gesunde und stabile Grundlage für eine gute Zukunft.

Auch der **Kernbereich der Jugendmusikschule** befindet sich durch dem Ausbau der Elementarangebote in einer Weiterentwicklung seiner musikpädagogischen Arbeit. Es gilt, Kindern eine weiterführende musikalische Ausbildung zu ermöglichen, die aus den Musikimpulsen und Schulkooperationen ihren Weg in die Jugendmusikschule finden. Dabei geht es in finanzieller wie pädagogischer Hinsicht um die nachhaltige Schaffung niederschwelliger und sozialverträglicher Übergänge.

Durch den Ausbau des Ganztagsbetriebs in den öffentlichen Schulen verzeichnet der Kernbereich der Jugendmusikschule aktuell einen leichten Schülerrückgang bei verringerter Verweildauer und Anstieg der Einzelunterrichte. Die Tendenz zu einer sich zunehmend schwierig gestaltenden Stundenplanung ist erkennbar. Hauptthemen für die Zukunft sind eine gute Koordination des Musikschulunterrichts mit dem Betrieb der öffentlichen Schulen und eine bezahlbare, sozialverträgliche Zugänglichkeit. Die jährliche Gebührensteigerung ist bedarfsgerecht zu steuern, Sozialermäßigungen erleichternd anzupassen und Zugänge niederschwellig auszubauen.

Erste Schritte in diese Richtung sind erfolgreich mit **Etablierung einer Talent- und Begabtenförderung** erfolgt, die jungen Talenten eine instrumentale Ausbildung entsprechend ihrer Begabung anbietet. Die Möglichkeit der unterstützenden Förderung erweist sich zunehmend als wichtiger Faktor in der nachhaltigen Hinführung von Kindern und Jugendlichen an eine intensive Beschäftigung mit ihrem Instrument – vom ersten Anfang bis zur Vorbereitung eines späteren Hochschulstudiums.

Bereitet die Begabtenförderung den fruchtbaren Boden für eine professionelle Ausbildung der musikalischen Leistungsträger, übernimmt die Talentförderung die wichtige Rolle des Türöffners für Nachwuchstalente aus den Kooperationen und ermöglicht jungen Musikschülern in ihren Anfängen die instrumentale Ausbildung.

Auch in diesem Jahr haben wieder 13 Kinder und Jugendliche erfolgreich von der Regional- bis zur Bundesebene am Wettbewerb **Jugend musiziert** teilgenommen. Aus dem Regionalwettbewerb gingen alle Schülerinnen und Schüler mit Höchstpunktzahl von 24 und 25 Punkten und einem ersten Platz hervor.

Sehr erfreulich zu vermerken ist die **gute Nachwuchssituation der Orchester**. Mit „Orchester plus“ fand im März ein großes gemeinsames Orchesterkonzert in der Reithalle statt, am Tag der offenen Tür ist ein Riesenorchester XXL zu hören. Im Wechsel der Generationen folgt der Charles Barracks´ Big-Band mit Los Bigbanderos eine hervorragende junge Nachwuchsband. Das

Jugendsinfonieorchester blickt in neuer Besetzung auf eine erfolgreiche Orchesterreise zum Europäischen Musikfest in San Sebastian zurück.

Wirtschaftlich war das Jahr 2015 für die Jugendmusikschule sehr erfolgreich. Erstmals hat grundlegend der **dynamische Zuschuss** der Stadt Ludwigsburg zur finanziellen Stabilität beigetragen. Das Jahresergebnis war positiv mit + 67,8 T €. Unter anderem verantwortete das eine mit + 92,5 T € außergewöhnlich gute Drittmittellage. Eine Fortsetzung dieser Entwicklung ist wünschenswert, aber wohl kaum selbstverständlich. Der Aufbau eines gezielten Fundraising für die Zukunft ist vorgesehen. Bleibt zu erwähnen, dass der Landeszuschuss 2015 mit 9,8% leicht hinter der vorgesehenen Förderung von 10% der Lehrpersonalkosten zurückblieb. Eine sozialverträgliche Gebührengestaltung spielt zunehmend eine Rolle, um die Zugänglichkeit des Musikschulunterrichts zu gewährleisten.

Im Bereich der **Musikvermittlung und Konzertpädagogik** entstand auch in diesem Jahr ein Veranstaltungsprogramm attraktiver, musikpädagogisch aufbereiteter Kinderkonzerte, unter anderem in Bildungspartnerschaft mit den Schlossfestspielen. Mit der „Pauke Berta“ fand im März zum zweiten Mal sehr erfolgreich ein Konzert der Ludwigsburger MusikImpulse für 800 Kinder in der Reithalle statt. Junge Solistinnen der Jugendmusikschule haben in Kooperation sehr erfolgreich das diesjährige Ohrwurmkonzert des Sinfonieorchesters Ludwigsburg im Forum gestaltet.

Darüber hinaus nimmt der **Aufbau eines Gesangsbereichs** Formen an. Die Friedensschule Ludwigsburg startet im Herbst als „Singende Grundschule“. „Stage Time“ beginnt als Bühnenausbildung mit Gesang, Schauspiel und Tanz in Zusammenarbeit mit der Kunstschule Labyrinth. Als Bildungskooperationspartner der Jugendmusikschule richtet der Schwäbische Chorverband im November landesweit den „Tag der Kinderstimme“ in Ludwigsburg aus. Im kommunalen Netzwerk von Jugendmusikschule, Stadtverband, Kirchen, Schulen und dem Wettbewerb „Scala vokal“ findet am 1. und 2. April 2017 mit „Ludwigsburg singt!“ ein Wochenende rund um das Singen in Ludwigsburg statt. Vor dem Hintergrund dieser Entwicklung möchten wir zum 01.01.2017 eine **erfahrene Gesangspädagogen/in** mit 2/3 Deputat ausbaufähig einstellen.